

PROGRAMM

2. Psychosomatisches Wochenende Haselünne

6. / 7. September 2024

PSYCHOSOMATIK **Selbsterkenntnis und Handeln.** **Das Symposium für** **psychosomatisch Interessierte.**

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Carina Michalek
Chefärztin

Zwei Tage voller Vorträge, Praxis-Workshops
und kollegialem Austausch.

Voraussichtlich 20 Fortbildungspunkte,
Ärztekammer Niedersachsen.

Niels-Stensen-Kliniken
St.-Vinzenz-Hospital Haselünne



VORWORT



Liebe Kolleg*innen!

Das 1. Psychosomatische Wochenende 2022 hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Wir hofften auf 70 Teilnehmer*innen und durften letztlich 100 begrüßen. Das hohe Interesse in der Region und überregional an psychosomatischen Themen hat uns angespornt, erneut nach besonderen Expert*innen und Wissenschaftler*innen für das diesjährige 2. Psychosomatische Wochenende zu suchen.

Nachdem wir beim letzten Mal die Verbindung von Körper und Geist erkundet haben, erforschen wir nun das Zusammenspiel von Selbsterkenntnis und Handeln.

Verschiedene Beiträge zeigen Methoden und Therapieformen auf, die einen Erkenntnisgewinn ermöglichen. Dabei ist uns Praxisnähe weiterhin sehr wichtig und es wird deshalb Gelegenheit geben, einzelne Übungen in den anschließenden Workshops selbst zu erleben.

Wir widmen uns in mehreren Aspekten dem Körperlichen, das oft über das Handeln zur Selbsterkenntnis beiträgt. Gerade in der Psychosomatischen Medizin bleibt die Bewegung wichtiger Mediator der Selbsterkenntnis. Ebenso zeigt sich immer wieder, dass das individuelle Krankheitsmodell unserer Patient*innen Raum braucht, um auch bei schweren Erkrankungen einen ressourcenstärkenden Verlauf zu ermöglichen. Wir freuen uns diesmal die Themen Psychoonkologie und Psychokardiologie als wichtige Beispiele des Psychosomatischen Wirkens vorstellen zu können.

Selbsterkenntnis stellt keinen Selbstzweck dar. Wir alle sind geprägt von unseren Lebensbedingungen, unseren kulturellen Prägungen und unseren Vorgenerationen. Diese Einflussfaktoren werden in mehreren Vorträgen und Workshops nachvollziehbar gemacht.

Auch können Sie sich mit den parasozialen Beziehungen zu Content-Creatoren in der virtuellen, digitalen Realität vertraut machen. In einer Fallvorstellung mit Videomaterial besteht die Möglichkeit zum Austausch über die Diagnostik und über die Behandlung von Angststörungen zu diskutieren.

Besonders freuen wir uns, dass das Thema Mentalisieren, das in unserer Klinik einen hohen Stellenwert hat, am zweiten Tag prominent vertreten ist. Mentalisierungsbasierte Psychotherapie unterstützt unsere Patient*innen dabei eigene Denkmuster und -wahrnehmungen zu hinterfragen und im Kontakt mit ihren Mitmenschen neugierig zu werden. Zentrales Thema ist hierbei das epistemische Vertrauen.

Nicht zuletzt freuen wir uns, wenn Sie als Teilnehmer*innen eigene Erfahrungen mit psychosomatischen Patient*innen einbringen und wir in einen lebendigen Austausch kommen.

Die Stärke im Emsland bleibt der Zusammenhalt, den wir im psychotherapeutischen und hausärztlichen Netzwerk durch unser Symposium stärken möchten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf rege Diskussionen und auch auf das Knüpfen weiterer beruflicher Kontakte – ganz im Sinne unserer Patient*innen.

Ihre
Dr. Carina Michalek
Chef- und Fachärztin für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Ihr
Walter Borker
Verwaltungsdirektor

GRUSSWORT



Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste,

zum zweiten Psychosomatischen Symposium freue ich mich, Sie im Namen von Rat und Mitarbeiterschaft in der Stadt Haselünne begrüßen zu dürfen und heiße Sie herzlich willkommen.

Seit dem ersten Psychosomatischen Symposium sind dann zwei Jahre vergangen, die für die Gesellschaft und jeden Einzelnen z. T. neue Krisen und Herausforderungen, aber auch persönliche sowie seelische Belastungen mit sich gebracht haben.

Vor diesem Hintergrund gewinnt das Fachgebiet der Psychosomatik in seiner umfassenden körperlichen als auch psychischen Betrachtung des Menschen weiter an Bedeutung und ein fachlicher Austausch bietet für alle Beteiligten einen notwendigen Mehrwert zum Genesungsprozess des Patienten.

Insofern freue ich mich auf das Angebot des zweiten Psychosomatischen Symposiums für Praktizierende unter wissenschaftlicher Leitung von Frau Dr. Carina Michalek als Chefärztin der Psychosomatik am St.-Vinzenz-Hospital der Niels-Stensen-Kliniken.

Nehmen Sie gerne in diesen zwei Tagen aus den Vorträgen, Workshops und insbesondere dem persönlichen Austausch zahlreiche und wertvolle Informationen für Ihre zukünftige therapeutische Arbeit mit. Empfehlen möchte ich Ihnen aber auch einen Rundgang durch unsere Innenstadt mit ihrem besonderen Charme oder genießen Sie in den Ruhepausen unsere schöne Natur an der Hase oder dem See.

Danken möchte ich den Organisatoren des Symposiums und wünsche allen Teilnehmenden eine gute Zeit.

Abschließend hoffe ich, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und verbleibe mit den besten Grüßen

Werner Schräer
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-------|
| Vorwort | 3 |
| Grußwort | 4 |
| Allgemeine Hinweise | 6-8 |
| Fachbuchhandlung | 10 |
| Zeitplan | 11 |
| Programmübersicht – Freitag 06.09.2024 | 12-14 |
| Programmübersicht – Samstag 07.09.2024 | 15-17 |
| Beschreibung Workshops W1-W4 – Freitag 06.09.2024 | 18-21 |
| Beschreibung Workshops W5-W8 – Samstag 07.09.2024 | 22-25 |
| Tagungsfest | 26-27 |
| Referent*innen | 28-31 |
| Die Stadt Haselünne | 32-35 |
| Anreise | 36 |
| Übernachtung / Hotels | 38-39 |

Anmeldung (zum Heraustrennen in der Heftmitte)

Impressum

Herausgeber, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt und das wissenschaftliche Programm: Niels-Stensen-Kliniken/St.-Vinzenz-Hospital Haselünne, Dr. med. Carina Michalek, Hammer Str. 9, 49740 Haselünne. Für Programmänderungen, Umbesetzungen, Verschiebungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Bildnachweis: Seite 2, 10: Adobe Stock; Seite 3: Niels-Stensen-Kliniken, /St.-Vinzenz-Hospital Haselünne; Seite 26: Michael Bohn; Seite 26, 27: Berentzen Hof Haselünne; Seite 4, 32, 33, 35: Stadt Haselünne

Stand bei Drucklegung 02/2024

ALLGEMEINE HINWEISE

Termin

Freitag, 06.09.2024 – Samstag, 07.09.2024

Veranstaltungsort

Niels-Stensen-Kliniken
St.-Vinzenz-Hospital Haselünne
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Wissenschaftliche Leitung und Veranstalter

Frau Dr. med. Carina Michalek
Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Niels-Stensen-Kliniken, St.-Vinzenz-Hospital Haselünne
Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Organisation

bergercongress
Heubesstr. 11, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211 -1585 4680
Fax 0211 - 1585 4682
E-Mail: sberger@bergercongress.de

Anmeldung

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das heraustrennbare Formular in der Heftmitte oder melden Sie sich online über www.bergercongress.de an (über die Schaltfläche „aktuelle Tagungen“). Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung zeitnah eine Bestätigung.

Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren **360,00 €**

Reduzierte Gebühren **290,00 €**

inkl. Mittagessen, Getränke, sowie Kuchen, Obst und Snacks in den Kaffeepausen

Reduzierungsberechtigungen:

Studierende, PiA, Schwerbehinderte, Arbeitslose und Personen im Ruhestand zahlen nach Vorlage eines gültigen Nachweises reduzierte Gebühren. Bitte senden Sie Ihren Nachweis mit der Anmeldung an die Kongressorganisation.

Tagungsfest

Freitag, 06.09.2024, 20:00 Uhr im **Berentzen Hof**
Ritterstr. 7
49740 Haselünne

Infos siehe Seite 26-27.

Kosten pauschal inkl. Buffet und Getränke **60,00 €**

Pausen

Kaffee, Tee und kalte Getränke, zwei Mittagessen sowie kleine Snacks in den Vor- und Nachmittagspausen sind in den Gebühren enthalten.

ALLGEMEINE HINWEISE

Fortbildungspunkte

Das Symposium wurde bei der Ärztekammer Niedersachsen zur Zertifizierung beantragt, es werden ca. 20 Fortbildungspunkte erwartet.

Bitte bringen Sie Ihre Barcode-Aufkleber für die Anwesenheitslisten mit zur Veranstaltung. Ihre Punkte werden im Nachgang elektronisch gemeldet.

Selbstverständlich erhalten alle Teilnehmenden darüber hinaus eine Teilnahmebescheinigung. Die Fortbildungspunkte werden auch von den Psychotherapeutenkammern anerkannt.

Anmeldeschluss / Stornobedingungen

Anmeldeschluss ist der **28.08.2024**. Danach nur noch Anmeldung vor Ort, Verfügbarkeit vorausgesetzt. Die Plätze sind begrenzt, die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

Bei Stornierung der Teilnahme bis 12 Wochen vor Veranstaltung werden 80% der Teilnahmegebühren erstattet.

Bei Stornierung der Teilnahme bis 6 Wochen vor Veranstaltung werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet.

Nach diesem Zeitpunkt ist keine Erstattung mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns bis zum 28.08.2024 eine Ersatzperson, die Ihre Anmeldung vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 Euro berechnet. Sollten Sie bestimmte Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie uns diese bitte bei Anmeldung mit.

Buchtipps

Bertram von der Stein
Ältere Menschen in der Psychotherapie
 Chancen, Tabus und Fallstricke



225 Seiten • Broschur • € 34,90
 ISBN 978-3-8379-3216-4

Bertram von der Stein erläutert praxisnah typische Behandlungssituationen mit älteren Patient*innen und ermutigt unsichere Therapeut*innen.

Jörn von Wietersheim (Hg.)
Erstgespräche in Psychotherapie und Psychosomatik (DVD)
 Kennenlernen, Diagnosen stellen und Therapieempfehlungen geben



20 Seiten • DVD-Video • € 39,90
 ISBN 978-3-8379-3198-3

In sieben Videos werden typische Erstgesprächen aus der Ambulanz einer psychosomatischen Klinik gezeigt.

Timo Storck, Felix Brauner
Körpergefühl



125 Seiten • Broschur • € 19,90
 ISBN 978-3-8379-2758-0

Timo Storck und Felix Brauner beleuchten systematisch das Verhältnis von Körper und Gefühl bei verschiedenen Krankheitsbildern und entwickeln daraus Behandlungstechniken.

Peter Geißler
Körperarbeit in der Psychotherapie
 Erste Schritte zur Öffnung des Settings



95 Seiten • Broschur • € 16,90
 ISBN 978-3-8379-3345-1

Peter Geißler erklärt die körperpsychotherapeutische Haltung, therapeutische Funktionen und gibt handlungstechnische Hinweise für die Praxis.

FACHBUCHHANDLUNG

Wir freuen uns,

dass auch das 2. Psychosomatische Wochenende in Haselünne von der Sigmund-Freud-Buchhandlung mit einer umfassenden Auswahl wichtiger Bücher der Themenschwerpunkte und guter Fachberatung begleitet wird. Die Referent*innen des Symposiums haben uns Buchempfehlungen genannt, die vor Ort erhältlich sein werden. Sie können gerne im Vorfeld bei der Buchhandlung Ihre persönlichen Buchwünsche anmelden:

Sigmund-Freud-Buchhandlung

Frankenheimer Str. 21
98634 Oberweid/Rhön
Telefon: 036946 - 248 78
Fax: 036946 - 248 79
E-Mail: vertrieb@zentralbuchhandlung.de
Homepage: www.zentralbuchhandlung.de



ZEITPLAN

Freitag, 6. September

| | |
|---------------|--|
| 09:00 - 09:30 | Registrierung Am Tagungscounter im Foyer |
| 09:30 - 10:00 | Eröffnung und Einführung Carina Michalek, Walter Borker Bürgermeister Werner Schräer |
| 10:00 - 11:00 | Psychoonkologie Andrea Petermann-Meyer, Aachen |
| 11:00 - 11:30 | Pause |
| 11:30 - 12:30 | Katathym Imaginative Psychotherapie Anke Petersen, Leer |
| 12:30 - 13:30 | Körperwahrnehmung und Zwischenleiblichkeit in der Psychotherapie Silke Kleinschmidt, Westerstede |
| 13:30 - 14:30 | Mittagspause |
| 14:30 - 16:30 | Parallel stattfindende Workshops WS 1 WS 2 WS 3 WS 4 Beschreibungen s. Seiten 18-21 |
| 16:30 - 17:00 | Pause |
| 17:00 - 18:45 | Fortsetzung der parallel stattfindenden Workshops WS 1 WS 2 WS 3 WS 4 Beschreibungen s. Seiten 18-21 |
| ab 20:00 | Tagungsfest im Berentzen Hof |

Samstag, 7. September

| | |
|---------------|--|
| 09:00 - 10:00 | Update Psychokardiologie 2024 Christoph Herrmann-Lingen, Göttingen |
| 10:00 - 11:00 | Psychotherapie und Psychoanalyse im Alter Bertram von der Stein, Köln |
| 11:00 - 11:30 | Pause |
| 11:30 - 12:30 | Zur Bedeutung epistemischen Vertrauens in Einzel- und Gruppentherapien Ulrich Schultz-Venrath, Köln |
| 12:30 - 13:30 | Mentalisieren – Von der Theorie zur Praxis Ulrich Schultz-Venrath, Köln |
| 13:30 - 14:30 | Mittagspause |
| 14:30 - 16:00 | Parallel stattfindende Workshops WS 5 WS 6 WS 7 WS 8 Beschreibungen s. Seiten 22-25 |
| 16:00 - 16:30 | Pause |
| 16:30 - 18:00 | Fortsetzung der parallel stattfindenden Workshops WS 5 WS 6 WS 7 WS 8 Beschreibungen s. Seiten 22-25 |
| 18:00 - 18:30 | Diskussion, Ausblick und Verabschiedung Carina Michalek, Haselünne |
| 18:30 - 19:00 | Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen der Ärztekammer / Abholung von Bucheinkäufen am Büchertisch |

FREITAG

6. SEPTEMBER 2024

09:00 – 09:30 h

Registrierung

Am Tagungscounter im Foyer

09:30 – 10:00 h

Eröffnung und Einführung

Carina Michalek, Cheförzantin
Walter Borker, Verwaltungsdirektor
Werner Schräer, Bürgermeister

10:00 – 11:00 h

Psychoonkologie

Handlungsbedarf und Herausforderung zur Selbsterkenntnis.
Vortrag – **Andrea Petermann-Meyer**, Aachen

11:00 – 11:30 h

Pause

11:30 – 12:30 h

Katathym Imaginative Psychotherapie

Die kreative Kraft, der therapeutische Nutzen und die Entwicklungsmöglichkeiten in der Adoleszenz von KIP in der stationären Psychotherapie.

Vortrag – **Anke Petersen**, Leer

12:30 – 13:30 h

Körperwahrnehmung und Zwischenleiblichkeit in der Psychotherapie

Auch wenn das wesentliche Arbeitsmittel der Psychotherapie die Sprache ist, so liegen doch die Quellen der individuellen Störungsentwicklung häufig im vorsprachlichen Bereich.

Um aus frühen Entwicklungsperioden stammendes Material für die Psychotherapie nutzbar machen zu können, können neben einer entsprechenden Wahrnehmungseinstellung auch körper- und kreativtherapeutische Techniken eingesetzt werden.

Vortrag – **Silke Kleinschmidt**, Westerstede

13:30 – 14:30 h

Mittagspause

14:30 – 16:30 h

Parallel stattfindende Workshops

Bitte wählen Sie bei der Anmeldung Ihren bevorzugten Workshop aus. Beschreibungen der Workshops finden Sie auf den Seiten 18-21.

Workshop 1

Körperwahrnehmung und Körperausdruck

Wie körperpsychotherapeutische Techniken in die psychotherapeutische Praxis integriert werden können.

Workshop – **Silke Kleinschmidt**, Westerstede

FREITAG

6. SEPTEMBER 2024

Workshop 2

„Jetzt leg doch mal dein Handy weg!“

Was Social Media mit uns macht, wie es funktioniert und warum wir uns damit beschäftigen müssen.

Workshop – **Andrea Eppinger**, Drensteinfurt

Workshop 3

Grundlagenworkshop: Qigong in der Psychotherapie

Einblicke in eine Übungsmethode zur Verbesserung der Selbstwahrnehmung, Selbstregulation und Selbstfürsorge.

Workshop – **Miriam Tusch-Harke**, Essen

Workshop 4

Krankheit oder Kultur?

Transkulturelle Sensibilität in der Versorgung von Migrantinnen und Migranten.

Workshop – **Ibrahim Özkan**, Rosdorf

16:30 – 17:00 h

Pause

17:00 – 18:45 h

Fortsetzung der parallel stattfindenden Workshops

20:00 h

Tagungsfest im Berentzen Hof

(Informationen siehe Seite 26-27)

SAMSTAG

7. SEPTEMBER 2024

09:00 – 10:00 h

Update Psychokardiologie 2024

Psychokardiologie – Stress, psychische Störungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Vortrag – **Christoph Herrmann-Lingen**, Göttingen

10:00 – 11:00 h

Psychotherapie und Psychoanalyse im Alter

Umgang mit der Angst vor der Endlichkeit.

Vortrag – **Bertram von der Stein**, Köln

11:00 – 11:30 h

Pause

11:30 – 12:30 h

Zur Bedeutung epistemischen Vertrauens in Einzel- und Gruppentherapien

Interaktionen zur Entwicklung epistemischen Vertrauens werden über die Bindungstheorie an Fallbeispielen dargestellt.

Vortrag – **Ulrich Schultz-Venrath**, Köln

12:30 – 13:30 h

Mentalisieren – Von der Theorie zur Praxis

Hemmung und Förderung des Mentalisierens in Psychotherapien und psychosomatischen Behandlungen bestimmen wesentlich den Behandlungserfolg.

Vortrag – **Ulrich Schultz-Venrath**, Köln

13:30 – 14:30 h

Mittagspause

SAMSTAG

7. SEPTEMBER 2024

14:30 – 16:00 h

Parallel stattfindende Workshops

Bitte wählen Sie bei der Anmeldung Ihren bevorzugten **Workshop aus**. Beschreibungen der Workshops finden Sie auf den Seiten 22-25.

Workshop 5

Einblick in die Kunst- und Musiktherapie

Selbsterkenntnis und Selbstberuhigung im spielerisch-schöpferischen Dialog.

Workshop – **Carmen Berling**, Haselünne / **Anna Laura Büscher**, Haselünne / **Gabriele Wekenborg**, Haselünne

Workshop 6

Mentalisierung fördern – Übungen im Rollenspiel

Schwierige Situationen in Einzel- und Gruppentherapien durch Mentalisierung meistern.

Workshop – **Ulrich Schultz-Venrath**, Köln

Workshop 7

Transgenerationale Traumaweitergabe

Die Wiederkehr von Verdrängtem über mehrere Generationen.

Workshop – **Bertram von der Stein**, Köln

Workshop 8

Kopfkino – Ein Leben in Angst!

Voraussetzungen, Komplikationen und Behandlung bei Angst- und Panikstörungen in der interdisziplinären Praxis.

Workshop – **Andrea Eppinger**, Drensteinfurt

16:00 – 16:30 h

Pause

16:30 – 18:00 h

Fortsetzung der parallel stattfindenden Workshops

18:00 – 18:30 h

Diskussion, Ausblick und Verabschiedung

Carina Michalek, Haselünne

18:30 – 19:00 h

Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen der Ärztekammer

Abholung von Buch-Einkäufen am Büchertisch

FREITAG

6. SEPTEMBER 2024

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die gewünschten Workshops in der Reihenfolge Ihres Interesses an.

Die Verteilung freier Workshop-Plätze erfolgt nach Möglichkeit gemäß Ihrer Priorisierung, richtet sich aber auch nach dem Eingangsdatum Ihrer Anmeldung. Die Plätze in den einzelnen Workshops sind limitiert.

Sowohl am Freitag als auch am Samstag können Sie jeweils nur EINEN der parallel stattfindenden Workshops besuchen.

Workshop 1

Körperwahrnehmung und Körperausdruck

Wie körperpsychotherapeutische Techniken in die psychotherapeutische Praxis integriert werden können.

Workshop 1 – **Silke Kleinschmidt**, Westerstede

Beschreibung:

In einer Mischung aus Körperwahrnehmungsübungen, die aus der konzentrativen Bewegungstherapie stammen, theoretischem Input und Arbeit an Fällen aus dem Teilnehmer*innenkreis werden wir uns in der Wahrnehmung der körperlichen Signale im Gegenüber und in uns selbst üben und versuchen, diese Wahrnehmung auf den jeweiligen therapeutischen Zusammenhang anzuwenden.

Literaturempfehlung:

Joachim Küchenhoff: Körper und Sprache, Psychosozial Verlag;
Timo Storck, Felix Brauer: Körpergefühl, Psychosozial Verlag;
Ulrich Schultz-Venrath: Mentalisieren des Körpers, Klett-Cotta;
Elmar Brähler: Körpererleben, Springer-Verlag

Workshop 2

„Jetzt leg doch mal dein Handy weg!“

Was Social Media mit uns macht, wie es funktioniert und warum wir uns damit beschäftigen müssen.

Workshop 2 – **Andrea Eppinger**, Drensteinfurt

Beschreibung:

Wer 35 Jahre und älter ist, hat wahrscheinlich seine Kindheit noch größtenteils analog erlebt. Dies ist heute komplett anders! Auf Videoplattformen gibt es bereits seit längerer Zeit Kanäle, die eigens für Säuglinge entwickelt wurden und sich allergrößter Beliebtheit erfreuen. Kommt die Bahn zu spät, ist das Handy ein stets griffbereiter Lückenfüller. Selbst auf Konzerten sieht man Handys im Gesamtwert von mehreren Tausend Euro über den Köpfen der Besucher. Aber warum machen das eigentlich so viele?

Eigens für diesen Workshop wurde ein YouTube-Kanal gegründet, anhand dessen wir die typischen Mechanismen und Phänomene der beliebtesten Social-Media-Formate gemeinsam nachvollziehen werden. Es ist mittlerweile bereits selbst für Kinder möglich, eigene Inhalte im Internet zu veröffentlichen. Immer mehr Konsumenten werden zeitgleich auch zu Produzenten. Daher wurden erfolgreiche YouTuber zu ihren Strategien befragt. Sie berichten über ihre Probleme als selbstständige „Influencer“.

Typische Krankheitsbilder und Symptomkomplexe beider Seiten (Produzenten und Konsumenten) werden interaktiv erarbeitet und durch Fallballspiele veranschaulicht. Mit den positiven Aspekten von parasozialen Beziehungen werden wir uns kritisch auseinandersetzen. Nicht zuletzt muss auch die Frage gestellt werden, wo der Bereich des „normalen Konsums“ aufhört und ein krankhaftes Verhalten anfängt. Und vor allem: Was dann?!

Literaturempfehlung:

Digital Junkies - Bert te Wildt, 2015 (ISBN-10: 3426276569)

FREITAG

6. SEPTEMBER 2024

Workshop 3

**Grundlagenworkshop:
Qigong in der Psychotherapie**

Einblicke in eine Übungsmethode zur Verbesserung der Selbstwahrnehmung, Selbstregulation und Selbstfürsorge.

Workshop 3 - **Miriam Tusch-Harke**, Essen

Beschreibung:

Qigong ist eine übende, die Selbsterfahrung fördernde, imaginativ-körpertherapeutische Methode. Zu den vielfältigen Wirkfaktoren des Qigong zählen die Verbesserung der Selbstwahrnehmung und der Selbstregulation, wodurch mehr Selbstwirksamkeit erfahrbar wird. Qigong fördert dabei den Ausgleich zwischen Ruhe und Bewegung und ermöglicht einen körperlichen und emotionalen Ausdruck. Beim Qigong Üben entsteht eine bessere Verbindung zu sich selbst und zu den anderen in der Gruppe. Von diesen vielfältigen Wirkfaktoren profitieren Patient*innen und Therapeut*innen gleichermaßen, wenn Qigong im psychotherapeutischen Kontext richtig eingesetzt wird. In diesem Workshop werden wir gemeinsam viel Qigong üben und unsere Erfahrungen reflektieren. Dazu arbeiten wir sowohl in der Großgruppe als auch in Kleingruppen. Notwendige Theorie zu Qigong in der Psychotherapie wird schrittweise vermittelt. Es wird auch praktisch erarbeitet, wie Elemente des Qigongs in der therapeutischen Arbeit angewendet werden können.

Ziel des Workshops ist es, dass Sie kleine Bewegungsabfolgen erlernen, diese anschließend selbständig zuhause weiter üben und Ihre Qigong Erfahrungen in die therapeutische Arbeit einfließen lassen können.

Bitte mitbringen: Bequeme flache Schuhe.

Literaturempfehlung:

Claus Fischer, Micheline Schwarze: Qigong in Psychotherapie und Selbstmanagement, 2008, Klett-Cotta, ISBN 978-3-608-89060-0

Barbara Hofmann-Huber: Qigong in der Psychotherapie, 2019, Ernst Reinhardt Verlag, ISBN 978-3-497-02888-7

ANMELDUNG

Bitte senden Sie diese Anmeldung in einem DIN-Lang-Fensterumschlag an die vorgegebene Adresse.

Sie können die Anmeldung komplett heraustrennen.

Alternativ ist die Anmeldung unter **www.bergercongress.de** möglich.

Oder per Fax an:
0211 / 1585 4682

oder per E-Mail an:
sberger@bergercongress.de

BERGERCONGRESS

Susanne Berger
Heubesstr. 11
40597 Düsseldorf

BUCHUNGSBEDINGUNGEN

Anmeldung

Hiermit bitte ich Sie widerruflich, die von Niels-Stensen-Kliniken/St.-Vinzenz-Hospital Haselünne und von bergercongress für mich bei Ihnen eingehenden Lastschriften zu Lasten meines Girokontos einzulösen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung, die Lastschrift einzulösen. Für den Fall der Nichteinlösung durch mangelnde Kontodeckung oder wegen fehlerhafter oder unleserlicher Angaben zum Bankeinzug, verpflichte ich mich, die dadurch entstandenen Kosten in Höhe von 20,- Euro zu erstatten. Die Anmeldung erfolgt mit dem vorliegenden Formular per Post, Fax oder über Internet. Die Teilnahme ist nur nach Zahlungseingang möglich. Die Nichtzahlung der Gebühren Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang bestätigt. Die Nichtzahlung von Gebühren wird nicht als Stornierung anerkannt. Anmeldeschluss ist der 28.08.2024. Danach nur noch Anmeldung vor Ort, Verfügbarkeit vorausgesetzt. Die Plätze sind begrenzt, die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

Bei Stornierung der Teilnahme bis 12 Wochen vor Veranstaltung werden 80% der Teilnahmegebühren erstattet. Bei Stornierung der Teilnahme bis 6 Wochen vor Veranstaltung werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist keine Erstattung mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns bis zum 28.08.2024 eine Ersatzperson, die Ihre Anmeldung vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 Euro berechnet. Sollten Sie bestimmte Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie uns dies bitte bei Anmeldung mit. Für nachträgliche Rechnungsänderungen werden 30,00 Euro Bearbeitungsgebühr erhoben. Den Preisen liegen die derzeitigen Tarife der Leistungsträger zugrunde. Änderungen, die sich unserer Einflussnahme entziehen, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Datenschutz

Die bei Ihrer Anmeldung angegebenen, personenbezogenen Daten werden erfasst, gespeichert und ausschließlich zum Zweck der Durchführung dieser und weiterer Veranstaltungen, die von bergercongress organisiert werden, verarbeitet. Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer/die Teilnehmerin in eine Speicherung ein und – soweit für die Organisation erforderlich – in die Weitergabe sowie Verwendung dieser Daten zum Zweck der Erstellung von Teilnehmerlisten und Teilnahmebescheinigungen. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten geschieht ausschließlich unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Ein Widerspruch und Auskunft über Ihre gespeicherten Daten ist jederzeit telefonisch (0211-15854680), schriftlich über die Tagungsorganisation oder per E-Mail (sberger@bergercongress.de) möglich.

Haftung

Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den dreifachen Teilnahmepreis beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grobfahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden alleine wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritten, deren sich der Veranstalter und die Tagungsorganisation im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient, bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände oder Garderobe übernommen.

Änderungen/Absage der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der Veranstalter behält sich vor, Referentinnen und Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen oder Änderungen im Programm vorzunehmen. Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt und/oder aufgrund behördlicher Anordnungen und/oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen und/oder diese abzusagen, besteht keine Schadenersatzpflicht gegenüber dem Teilnehmer/der Teilnehmerin. Wird die komplette Veranstaltung insgesamt abgesagt, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet. Bei einer Verschiebung der Veranstaltung wegen behördlicher Vorgaben behält die Buchung ihre Gültigkeit für den neuen Termin. In diesem Fall würde ein außerordentliches Stornierungsrecht eingeräumt werden.

Workshop 4

Krankheit oder Kultur?

Transkulturelle Sensibilität in der Versorgung von Migrantinnen und Migranten.

Workshop 4 – **Ibrahim Özkan**, Rosdorf

Beschreibung:

Auch wenn sich MigrantInnen oder Menschen mit Migrationserfahrung zunehmend als Teil der Gesellschaft wiederfinden ist die Wahrnehmung dieser als „Fremde“ doch noch vorhanden. Sind diese Menschen tatsächlich „Fremde“ oder sollten wir in dieser Hinsicht von eigener Befremdung sprechen? Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung Deutschlands wird in den kommenden Jahren eine Auseinandersetzung mit dieser Thematik unumgänglich sein. Bereits jetzt ist das Thema gesellschaftspolitisch von Brisanz.

Bei der Arbeit mit MigrantInnen ist für eine besondere sensible Betrachtung zum Beispiel der familiären Situation (Sozialisation), der Affekte und der körperlichen Konstitution Sorge zu tragen. Es hat sich bisher stets als hilfreich erwiesen, religiöse bzw. kulturelle Vorstellungen und Strategien im Kontext als Möglichkeiten der Bewältigung einer Krise einzubeziehen, ohne von fremden Stereotypen geleitet zu werden. Ebenso gilt es dabei die eigene Kultur zu reflektieren, um einen gemeinsamen Begegnungsraum mit dem Fremden zu schaffen. Der MigrationsHINTERGRUND des Gegenübers wandelt sich häufig fälschlicherweise in den BegegnungsVORDERGRUND beim Versorger – so dass Verunsicherungen entstehen können, die mit einer professionellen Haltung in gleichem kulturellem Kontext unauffällig bleiben. Eine kultursensitive, interdisziplinäre und achtsame Annäherung ist Bedingung im Umgang mit Erwartungen und Problematiken von Menschen mit einer Migrationsgeschichte – aber auch eine Annäherung an die eigenen befremdenden Anteile.

Literaturempfehlung:

Özkan, Ibrahim, Belz, Maria: Sprachreduzierte Ressourcen- und Traumastabilisierungsgruppe - Manuale zur Gruppenpsychotherapie mit Geflüchteten und Migranten, Schattauer, 2019.

Maria Belz, Ibrahim Özkan: Psychotherapeutische Arbeit mit Migranten und Geflüchteten, Reihe: Psychodynamik kompakt, Vandenhoeck und Ruprecht, 2017.

Klosinski, Matthias, Castro Núñez, Sandra, Oestereich, Cornelia, Hegemann, Thomas (Herausgeber): Handbuch Transkulturelle Psychiatrie, UTB, 2022.

SAMSTAG

Workshop 5

Einblick in die Kunst- und Musiktherapie

Selbsterkenntnis und Selbstberuhigung im spielerisch-schöpferischen Dialog.

Workshop 5 – **Carmen Berling**, Haselünne / **Anna Laura Büscher**, Haselünne / **Gabriele Wekenborg**, Haselünne

Beschreibung:

Jede Therapie ist Dialog, ist immer ein Resonanz- und Beziehungsprozess zwischen mindestens zwei Menschen. Aspekte der Resonanz und Beziehung werden immer in der Therapie thematisiert, fließen mit ein. Spielerisch-schöpferische Dialoge in der Musik- und Kunsttherapie stellen eine Möglichkeit dar, verschiedene Aspekte der Beziehung und der Resonanz auszudrücken. Es kann Sprachlosigkeit überwunden werden, das zeigen, wofür es keine Worte gibt, neue Wege der Kommunikation eröffnen, neue Wahrnehmungs- und Ausdrucksmöglichkeiten erproben lassen und das Kommunikationspotential der Klientinnen fördern.

In diesem Workshop werden Methoden bezüglich verschiedener Dialoge in Selbsterfahrung vermittelt.

Literaturempfehlung:

Udo Baer, Gefühlssterne, Angstfresser, Verwandlungsbilder..., Kunst- und gestaltungstherapeutische Methoden und Modelle, Semnos, ISBN 978-3-034933-50-7

Rosemarie Tüpker, Ich singe, was ich nicht sagen kann, BoD-Books on Demand, ISBN 978-3-7322-5411-8.

Workshop 6

Mentalisierung fördern – Übungen im Rollenspiel

Schwierige Situationen in Einzel- und Gruppentherapien durch Mentalisierung meistern.

Workshop 6 – **Ulrich Schultz-Venrath**, Köln

Beschreibung:

Die Technik mentalisierungsfördernder Therapie besteht in Einzel- und Gruppentherapien darin, sowohl mit den Dimensionen des Mentalisierens als auch mit den prämentalisierenden Modi der Affekt- und Emotionsregulation in den verschiedenen Settings vertraut zu sein und durch eine spezifische, affektfokussierte Fragetechnik schwierige Situationen in Einzel- und Gruppentherapien zu meistern. Deshalb wird der Schwerpunkt daraufgelegt, mentalisierungshemmende und -fördernde Interventionen an Fallvignetten oder im Rollenspiel kennenzulernen.

Literaturempfehlung:

Badouk Epstein, O. (2021). Shame Matters - Attachment and Relational Perspectives for Psychotherapists. London: Routledge.

Hermanns, L. M. & Schultz-Venrath, U. (2024). Gruppenanalyse in Selbstdarstellungen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Schultz-Venrath, U. (2021). Mentalisieren des Körpers. Stuttgart: Klett-Cotta.

Schultz-Venrath, U. (2024). Mentalizing the Body - Integrating Body and Mind in Psychotherapy. London: Routledge.

Schultz-Venrath, U. & Felsberger, H. (2016). Mentalisieren in Gruppen. Stuttgart: Klett-Cotta.

Staub, L. (2017). Mentalisieren bei Depressionen. Stuttgart: Klett-Cotta.

SAMSTAG

7. SEPTEMBER 2024

Workshop 7

Transgenerationale Traumaweitergabe

Die Wiederkehr von Verdrängtem über mehrere Generationen.

Workshop 7 – **Bertram von der Stein**, Köln

Beschreibung:

Schon im Leben eines Einzelnen sind prägende Ereignisse in der Kindheit dafür verantwortlich, wie sich das weitere Leben gestaltet. Die Tendenz Beziehungen nach bekannten Mustern zu gestalten wird in der Psychoanalyse als Wiederholungszwang beschrieben. Viele repetitive Beziehungsmuster fallen, solange sie nicht dysfunktional sind, kaum auf. Bei Traumata kommt es meist in zahlreichen Wiederholungsschleifen zur „Wiederkehr des Verdrängten“.

Diese sich wiederholenden Muster bleiben oft unbewusst und spielen eine Rolle nicht nur im Rahmen eines Einzelschicksals sondern werden oft unmerklich und diffus an spätere Generationen weitergegeben. Der Workshop beschäftigt sich neben theoretischen Überlegungen zu diesem Thema mit den ganz konkreten Manifestationen, wie sie immer wieder in Psychoanalysen und Psychotherapien zu finden sind.

Die Seminarteilnehmenden sollen in Bezug auf dieses problematische Erbe auch für psychohistorische Betrachtungsweisen sensibilisiert werden.

Literaturempfehlung:

- Bohleber W (1997). Trauma Identifizierung und historischer Kontext. *Psyche* 51(9/10) 958-995.
- Brooks Brenneis C (1998) Gedächtnissysteme und psychoanalytischer Abruf von Traumaerinnerungen. *Psyche* 52 (9/10) 801-822.
- Kogan I (2003) On being dead, beloved child. *Psychoanalytic Quarterly* 72(3) 227-267.
- Radebold H (2003). Kriegsbeschädigte Kindheiten der Geburtsjahrgänge 1930-1932 bis 1945-1948. *Psychosozial* 26 (2) 9-15
- Volkan (2000) Gruppenidentität und auserwähltes Trauma. *Psyche* 54(9/10) 931-951
- Von der Stein B (2017) Geschichtsvergessenheit. Ein Fallstrick in der Therapie mit Älteren. *Psychotherapie im Alter* 14(3) 303-315.
- Von der Stein B (2023) Ältere Menschen in der Psychotherapie, Gießen (Psychosozialverlag)

Workshop 8

Kopfkino – Ein Leben in Angst!

Voraussetzungen, Komplikationen und Behandlung bei Angst- und Panikstörungen in der interdisziplinären Praxis.

Workshop 8 – **Andrea Eppinger**, Drensteinfurt

Beschreibung:

Patient*innen mit Angst- und Panikstörungen sind in vielen Bereichen der täglichen Medizin anzutreffen. Häufig ist die Behandlung langwierig, aufwendig und durch das Unverständnis des Angehörigen oder Arbeitgeber geprägt. Neben den meist eindrücklichen psychischen Symptomen erleben viele Betroffene dabei auch sehr ausgeprägte körperliche Symptome. Daher sind in der Regel auch Hausärzte, Notärzte und viele weitere Behandler mit dem Feld der Angststörungen konfrontiert – mitunter ohne dies zu wissen. Therapiefortschritte und -rückschläge treten gleichermaßen auf und beeinflussen weite Felder des ärztlichen Handelns.

Die Physiologie der Angst, psychodynamische Aspekte wie auch die Komplikationen durch die Behandlungen stellen extrem wichtige Aspekte dar. Ebenso sind Optionen der ambulanten Behandlung auch außerhalb der Psychotherapie Thema dieses Seminars. Praxisnah und fächerübergreifend werden typische Fallstricke, Folgen und Hintergründe der Angst- und Panikstörungen vorgestellt.

Ein besonderes Augenmerk wird in dem Seminar auf das Vermeiden iatrogenen Folgeschäden und die Bahnung eines tragfähigen Arbeitsbündnisses gelegt. Grundlage der vorgestellten Therapieoptionen sind die derzeitigen Ergebnisse der internationalen Forschung sowie der aktuellen S3-Leitlinie für Angststörungen.

Mit exemplarischen Fallbeispielen werden mögliche Ausgangssituationen und Verläufe der Erkrankungen vorgestellt und abschließend gemeinsam diskutiert. Zudem konnte eine Patientin gewonnen werden, die in Videoform eindrucksvoll und emotional ihr Erleben aus erster Hand schildern wird.

Literaturempfehlung:

- Therapie-Tools Angststörungen – Silka Hagena / Malte Gebauer, 2023 (ISBN: 978-3-621-28838-5)

TAGUNGSFEST

Wir wollen zusammen feiern!

Am Freitag, 6. September 2024 ab 20:00 Uhr in der urigen Location „Alte Abfüllung“ im Berentzen Hof.

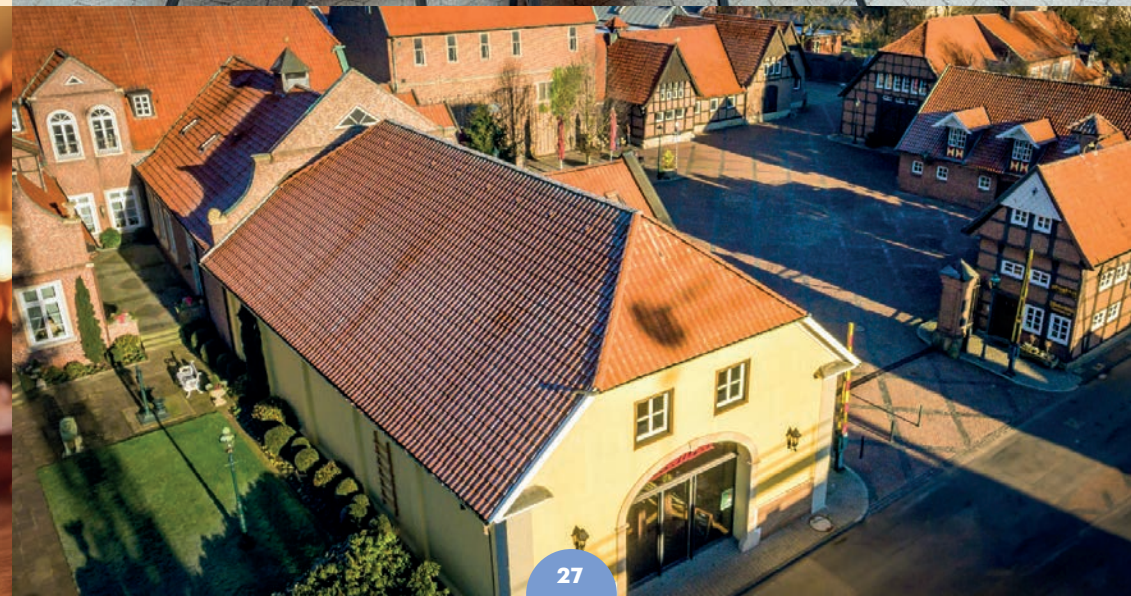
Die Destillerie hat sich vor über 250 Jahren wegen der guten Wasserqualität im beschaulichen Haselünne angesiedelt und sich in den 1970er Jahren vor allem wegen ihres hervorragenden Apfelnasens europaweit einen Namen gemacht. Hier möchten wir gemeinsam den ersten Veranstaltungstag ausklingen lassen.

Nach dem Abendessen darf getanzt werden: Ein DJ wird den Saal ordentlich einheizen.

Der Berentzen Hof ist fußläufig von der Klinik in unter 10 Minuten zu erreichen. Sie haben nach dem letzten Programmpunkt etwas mehr als eine Stunde Zeit, wenn Sie vorher z.B. noch in Ihr Hotel gehen oder fahren möchten.

Im Preis (60,00 € p. P.) sind neben einem umfangreichen Buffet auch alle Getränke enthalten.

Buchung über das Anmeldeformular in der Heftmitte.



REFERENT*INNEN

Berling, Carmen

Niels-Stensen-Kliniken, St. Vinzenz-Hospital Haselünne,
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Leiborientierte Kunsttherapeutin (Practitioner, ZKW-tk),
Ergotherapeutin

Borker, Dipl.-Kfm. Walter

Niels-Stensen-Kliniken, St. Vinzenz-Hospital Haselünne,
Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Verwaltungsdirektor des St.-Vinzenz-Hospitals Haselünne

Büscher, Anna Laura

Niels-Stensen-Kliniken, St. Vinzenz-Hospital Haselünne,
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Kunsttherapeutin B.A.

Eppinger, Andrea

Tagesklinik Walstedde, Dorfstr. 9, 48317 Drensteinfurt

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Tages-
klinik und Ambulanz für Familien (TAfF), Psychiatrische Institutsambu-
lanz für Erwachsene.

Herrmann-Lingen, Prof. Dr. med. Christoph

Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Von-Siebold-Straße 5, 37075 Göttingen

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt
für Innere Medizin, Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen.

Ehemaliger Präsident der American Psychosomatic Society und des
Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin, Mitbegründer
und langjähriger Sprecher psychokardiologischer Arbeitsgruppen
in DKPM und DGK, Principal Investigator im Deutschen Zentrum für
Herz-Kreislaufforschung und in multizentrischen psychokardio-
logischen Behandlungsstudien, Herausgeber eines psychokardio-
logischen Standardlehrbuchs.

Kleinschmidt, Dr. med. Silke

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Westerstede,
Karl-Jasper-Klinik, An der Hössen 23, 26655 Westerstede

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Fachärztin für Psycho-
somatische Medizin und Psychotherapie, Vertiefungsgebiet tiefenpsy-
chologisch fundierter Psychotherapie, ausgebildet in der Paartherapie
sexueller Funktionsstörungen und psychoanalytisch-interaktioneller
Gruppentherapie. Dozentin der Ärztekammer Schleswig-Holstein,
APH Hamburg und ZAP Nord in Lübeck.

Michalek, Dr. med. Carina

Niels-Stensen-Kliniken, St.-Vinzenz-Hospital Haselünne,
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psycho-
onkologie (DKG), Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie am St.-Vinzenz-Hospital Haselünne, Niels-Sten-
sen-Kliniken.

Özkan, Dr. disc. pol. Ibrahim

Praxis, Bahnhofstr. 26, 37124 Rosdorf

Diplom-Psychologe und psychologischer Psychotherapeut. Angestellt
seit 2020 als Verantwortlicher für das Gesundheitsmanagement im
Maßregelvollzug Niedersachsen. Seit 2022 auch in eigener psychothe-
rapeutischer Praxis tätig. Promotion an der Sozialwissenschaftlichen
Fakultät der Universität Göttingen. Zert. spez. Psychotraumathe-
rapie (DeGPT), zert. EMDR- Therapeut (EMDRIA), EMDR- und Traumatherapie-
supervisor (BAP/DPA, Berlin), TRUST- Trainer, zert. Psychoonkologe.
Gastdozent an versch. Ausbildungsinstituten für Psychologische
Psychotherapie, Supervisor, Selbsterfahrungsleiter. Mitbegründer
und Vorstandsmitglied des Dachverbandes Psychiatrie, Psychothera-
pie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum (DTPPP), Beirat
des NTFN (Netzwerk traumatisierter Flüchtlinge in Nds.) und Mitglied
in der Steuerungsgruppe des Projektes refuKey des Landes Nieder-
sachsen.

REFERENT*INNEN

Petermann-Meyer, Dr. med. Andrea

Schwerpunktpraxis Psychoonkologie, Peterstr. 2-4, 52062 Aachen
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Zusatztitel Psychotherapie, Zertifikat psychosoziale Onkologie der DKG, seit 2010 zusätzlich Leiterin der Sektion Psychoonkologie an der Uniklinik RWTH Aachen im Centrum für integrierte Onkologie - CIO Aachen, Vorstand der PSO-AG der DKG.

Petersen, Dr. med. Anke

Klinikum Leer gGmbH, Augustenstr. 35-37, 26789 Leer
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Sozialmedizin, Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin, Klinikum Leer. Weiterbildungsbefugte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Landes Niedersachsen.

Schräer, Werner

Rathausplatz 1, 49740 Haselünne
Bürgermeister der Stadt Haselünne

Schultz-Venrath, Prof. Dr. med. Ulrich

Praxis für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Psychoanalyse, Gruppenanalyse & mentalisierungsbasierte Gruppenpsychotherapie, Johannes-Müller-Str. 61, 50735 Köln

Mitglied der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten / Herdecke. Psychoanalytiker (DPV / DGPT / IPA), Gruppenanalytiker und Gruppenlehranalytiker (D3G / EFPP). Von 1999-2019 Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach. Seitdem in privater ärztlicher Praxis für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Autor des „Lehrbuchs Mentalisieren. Psychotherapien wirksam gestalten“ (Klett-Cotta) und zuletzt „Mentalisieren des Körpers“ in der Reihe Mentalisieren in Klinik und Praxis (Klett-Cotta). Sprecher der Herausgeber der Zeitschrift „Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik. Zeitschrift für Theorie und Praxis der Gruppenanalyse.“ Co-Vorsitzender des Instituts für Gruppenanalyse und Mentalisieren in Gruppen (IGAM e.V.) Köln / Münster.

Tusch-Harke, Dr. med. Miriam

Praxis für tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppentherapie, Rüttenscheider Str. 94-98, 45130 Essen

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, niedergelassen in eigener Praxis für tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenpsychotherapie in Essen. Koordinatorin des schulübergreifenden Arbeitskreises Qigong und Psychotherapie, Mitglied der Deutsch-Chinesischen Akademie für Psychotherapie, Referentin der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng; Mehrjährige Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin in China und Deutschland.

Von der Stein, Prof. Dr. med. Bertram

Praxis, Berrischstr. 130a, 50769 Köln

Psychoanalytiker (DGPT, DPG), Gruppenanalytiker und Gruppenlehranalytiker (D3G), Lehranalytiker am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf, Vorsitzender des Instituts für Analytische Gruppenpsychotherapie und Psychodynamik Düsseldorf (IAGD), Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Nach klinischen Tätigkeiten im Rheinland seit 2003 Psychoanalytiker in eigener Praxis. Honorarprofessur an der Universität Kassel für Theorien und Methoden psychosozialer und klinisch orientierter Beratung in Tätigkeitsbereichen der Sozialen Arbeit, div. Veröffentlichungen u.a. über Kriegstraumatisierungen, Migration, Psychoanalyse mit Älteren.

Wekenborg, Gabriele

Niels-Stensen-Kliniken, St. Vinzenz-Hospital Haselünne, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Zertifizierte Musiktherapeutin, staatl. Geprüfte Musikpädagogin

Wir danken allen Referent*innen für ihr aktives Mitwirken beim 2. Psychosomatischen Wochenende in Haselünne.

DIE STADT HASELÜNNE

Haselünne – Die historische Korn- und Hansestadt mit jungem Gesicht

Viel Lob erhält die Stadt Haselünne für ihr schmuckes Stadtbild, welches sich in den letzten Jahren erheblich gewandelt hat. Im Zuge der Stadtsanierung wurden und werden die innerstädtischen Straßen in Anlehnung an historische Vorbilder neugestaltet. Häuser wurden saniert, neue Gebäude und moderne Stadtquartiere sind entstanden.

Aber was ist nun das Besondere an Haselünne?

Gerade diese Gegensätze... Jung und Alt, historisch und modern, Erholung und Unterhaltung, Natur und Einkaufsmöglichkeiten, Freizeit und Arbeiten...



Jung und Alt

Haselünne bietet für alle Generationen attraktive Wohngebiete. Auf kurzen Wegen sind alle wichtigen Einrichtungen der Stadt zu erreichen. Sämtliche Schulformen, Kitas, Ärzte, Krankenhaus, ÖPNV, Einkaufsmöglichkeiten, Spielplätze, Sport- und Freizeiteinrichtungen bieten Jung und Alt ein hervorragendes Lebensumfeld.

Historisch und modern

Neben dem alten historischen Stadtkern mit den stadtbildprägenden Burgmannshöfen haben sich in Haselünne moderne Stadtquartiere entwickelt, die sich harmonisch in das alte Stadtbild einfügen und damit weitere attraktive Räume für Einzelhandel, Gastronomie und Kultur bieten.

Erholung und Unterhaltung

Haselünne ist seit 2003 staatlich anerkannter Erholungsort. Ein Beleg für ein qualitativ hochwertiges touristisches Angebot. Die Stadtführer Haselünnes werden Ihnen gern die schönsten Ecken und die Geheimnisse der Stadt verraten. Der sanfte Tourismus steht in Haselünne im Vordergrund,

aber...



DIE STADT HASELÜNNE

...alle zwei Jahre ist der historische Korn- und Hansemarkt ein Spektakel für Zehntausende Besucher. Weitere Kulturangebote und traditionsreiche Feste werden während des ganzen Jahres in Haselünne gefeiert. Auch ein Besuch in den Haselünner Kornbrennereien ist ein prägendes Erlebnis.

Natur- und Einkaufsmöglichkeiten

Mit dem 30 ha großen Naturschutzgebiet „Wacholderhain“ und dem benachbarten Erholungsgebiet „Am See“ bietet die Stadt seinen Gästen ein sanftes Tourismusangebot. Aber auch die Hase und die vielen umliegenden Natur- und Landschaftsschutzgebiete laden zum Kanufahren, Radfahren und Wandern ein. In der Innenstadt erwartet Sie ein beeindruckendes Einkaufsangebot. Insbesondere im textilen Einzelhandel ist Haselünne so *anziehend*, dass die Modegeschäfte weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind und auch von Kunden von weit her angefahren werden.

Freizeit und Arbeiten

Das Erholungsgebiet „Am See“, Sportanlagen, Tennisplätze, Frei- und Hallenbad, Skateranlage und viele Kinderspielplätze, sowie Rad- und Wanderwege, Kanu- und Tretbootverleihe, das Heimatmuseum und das Kulturkino, Shoppen und Bummeln, Gaststätten, Eiscafé und Restaurants bieten ein umfangreiches Freizeitangebot für Jung und Alt.

Moderne, durchaus auch weltweit tätige Betriebe, moderne Produktions- und Fertigungsunternehmen aus Technik, Bau, Maschinenbau und Lebensmittelproduktion sowie das Krankenhaus, weitere Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen bieten viele hochqualifizierte Arbeitsplätze in der Stadt.

Sie sehen, für jeden ist etwas dabei. Überzeugen Sie sich doch einfach selbst einmal davon...

Haselünne

Natürlich gut!



ANREISE

Eingabe Navigation

Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Parken

Gebührenpflichtiger Parkplatz vor dem Krankenhaus und weitere Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßen.

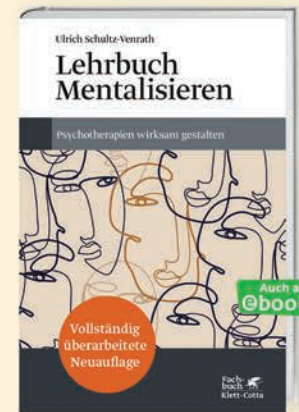
Mit dem Auto nach Haselünne

- von Osnabrück über Bramsche, Merzen und Fürstenau
- aus Bremen/Hamburg über die **A29** über Cloppenburg und Lönigen
- aus NRW über die **A31**, Ausfahrt Lingen
- aus Ostfriesland über die **A31**, Ausfahrt Meppen-Nord
- aus Hannover über die **A2** und die **A30**, dann über Bramsche, Merzen und Fürstenau

Mit dem Zug nach Haselünne

Über den Bahnhof Meppen, dann mit dem Bus nach Haselünne.

Mentalisieren –
das Erfolgskonzept in
der Psychotherapie



Ulrich Schultz-Venrath
Lehrbuch Mentalisieren
Psychotherapien wirksam gestalten

464 Seiten, gebunden
€ 55,- (D). ISBN 978-3-608-98146-9

Dieses bewährte Lehrbuch vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen des Mentalisierungskonzepts. Mentalisieren erweist sich für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen über verschiedene Schulrichtungen hinweg als äußerst hilfreiches Hilfsmittel der erfolgreichen Gestaltung therapeutischer Prozesse. Der Autor stellt das Mentalisierungsmodell dar und erläutert es mit Hilfe aktueller psychoanalytischer, neurowissenschaftlicher und neuro-psychiatrischer Konzepte, Daten und Befunde.

Wie Kinder und
Jugendliche
Mentalisieren lernen



Maria Teresa Diez Grieser,
Roland Müller
**Mentalisieren mit Kindern
und Jugendlichen**
Reihe »Mentalisieren in Klinik
und Praxis«

304 Seiten, gebunden
€ 40,- (D). ISBN 978-3-608-96620-6

Dieses bewährte Standardwerk erläutert die praxistherapeutischen Möglichkeiten der Mentalisierungsförderung bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Es gewährt einen Überblick über verschiedene Felder der mentalisierungsbasier-ten Arbeit mit jungen Menschen und ihren Bezugssystemen. Dabei berücksichtigt es neueste Forschungsergebnisse, zeigt Interventionsmöglichkeiten in verschiedenen therapeutischen Settings und stellt niedrigschwellige mentalisierungs-basierte Konzepte und Angebote vor.

Psychosomatische
Störung – alles ist
Kommunikation



Hanne Seemann
**Psychosomatik zwischen
Medizin und Psychotherapie**
Mit der Seele sprechen lernen

168 Seiten, broschiert
€ 20,- (D). ISBN 978-3-608-98664-8

Nicht wenige Menschen leiden unter teils heftigsten ungeklärten Schmerzen, chronischer Erschöpfung, Magen-, Darm- und Atemstörungen oder anderen Symptomen. »Ohne Organbefund« heißt es dann nach einer oft jahrelangen Odyssee durch das Gesundheitssystem. Warum tut uns der Körper so etwas an? Hanne Seemann, Expertin für Psychosomatik seit mehr als 30 Jahren, hat eine einleuchtende, noch viel zu wenig beachtete Erklärung: Über solche Störungen kommuniziert unsere Seele mit uns.

Blättern Sie online in unseren Büchern und
bestellen Sie bequem und versandkostenfrei
unter: www.klett-cotta.de

ÜBERNACHTEN / HOTELS

Wir haben in folgenden Hotels Zimmerkontingente für Sie reserviert. Bitte beziehen Sie sich bei der Buchung auf das Stichwort „**Psychosomatik**“.
Die Angabe der Übernachtungspreise erfolgt ohne Gewähr.

Haselünne

Burghotel Haselünne

Steintorstr. 7, 49740 Haselünne
Telefon: 05961 - 94 33 0
E-Mail: info@burghotel-haseluenne.de
Homepage: www.burghotel-haseluenne.de
Einzelzimmer: **80,00 €** inkl. Frühstück

Haus am See

Am See 1, 49740 Haselünne
Telefon: 05961 - 94 250
E-Mail: info@hausamseehaseluenne.de
Homepage: www.hausamseehaseluenne.de
Einzelzimmer (Hofseite): **75,00 €** inkl. Frühstück
Einzelzimmer (Seeseite): **85,00 €** inkl. Frühstück

Landgasthof Redeker

Laurentiusstr. 2, 49740 Haselünne
Telefon: 05961 - 95 84 00
E-Mail: info@landgasthof-redeker.de
Homepage: www.landgasthof-redeker.de
Einzelzimmer: **73,00 € / 98,00 €** inkl. Frühstück

Lingen

Looken Inn Lingen

Bernd-Rosemeyer-Str. 21, 49808 Lingen
Telefon: 0591-807300
Homepage: www.looken-inn.de
E-Mail: lingen@hackmann-hotels.de
Einzelzimmer: **115,00 €** inkl. Frühstück

Meppen

Hotel von Euch

Kuhstr. 21-25, 49716 Meppen
Telefon: 05931 - 49 50 100
E-Mail: info@voneuch.de
Homepage: www.voneuch.de
Einzelzimmer: **99,00 €** inkl. Frühstück

Hotel Tiek

Junkersstr. 2, 49716 Meppen
Telefon: 05931 - 495 29-0
E-Mail: info@hotel-tiek.de
Homepage: www.hotel-tiek.de
Einzelzimmer: **89,00 €** inkl. Frühstück

Altstadt-Hotel Garni

Nikolaus-Augustin-Str. 1-3, 49716 Meppen
Telefon: 05931 - 49 62 360
E-Mail: info@altstadt-hotel-meppen.de
Homepage: www.altstadt-hotel-meppen.de
Einzelzimmer: **75,00 €** inkl. Frühstück

ViaPlaza Hotel

An d. Mündung 1, 49716 Meppen
Telefon: 05931 - 97 900
E-Mail: meppen@hackmann-hotels.de
Homepage: www.viaplaza.de
Einzelzimmer (Superior Stadtblick): **115,00 €** inkl. Frühstück
Einzelzimmer (Superior Flussblick): **125,00 €** inkl. Frühstück
Einzelzimmer (Premium Balkon): **135,00 €** inkl. Frühstück
Einzelzimmer (Deluxe): **145,00 €** inkl. Frühstück

Löningen

Motel Hasetal

Elbingstr. 14, 49624 Löningen
Telefon: 05432 - 59 77 130
E-Mail: info@motel-hasetal.de
Homepage: www.motel-hasetal.de
Einzelzimmer: **89,00 €** inkl. Frühstück



Veranstaltungsort

Niels-Stensen-Kliniken

St.-Vinzenz-Hospital Haselünne

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Wissenschaftliche Leitung und Veranstalter

Frau Dr. med. Carina Michalek

Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin

und Psychotherapie

Niels-Stensen-Kliniken, St.-Vinzenz-Hospital Haselünne

Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Organisation und Anmeldung

bergercongress

Heubesstr. 11, 40597 Düsseldorf

Tel. 0211 - 1585 4680

Fax 0211 - 1585 4682

E-Mail: sberger@bergercongress.de

Internet: www.bergercongress.de